Freye Urtheile u. Nachrichten zum Aufnehmen der Wissenschaften und der Historie überhaupt.

XX Stück.

Hamburg, Diensttags, den 10 März, 1750.

Leipzig.

Der Herr M. Joh. Gottlieb Jachmann hat seinem Hn. Vater, dem Hn. Probst Gottlieb Jachmann, mit einem Specilegio observationum in Matthæi Caput XXIV. Glück gewünschet. 2 Bogen in Quart. 1749 den 18 Sept. Der Herr Verfasser sagt ganz recht, es würden unzähliche Schriftstellen deutlicher seyn, wenn nicht die Ausleger Hypotheses im Kopf hätten, die sie doch nicht haben sollten. Die Theorie von der Auslegungskunst haben wir ganz schön, aber die Praxis weicht nur gar zu oft ab. Er glaubt, so sey es auch dem 24 Kap. Matthäi, und insbesondre dem 29 und folgenden Versen, ergangen, als welche weit füglicher vom jüngsten Gericht, als von Jerusalems Zerstöhrung könnten verstanden werden. Dies haben viele Ausleger auch, wider ihren Willen gestanden. Lightfoot, Zeltner, Königsmann, Schöttgen und andre deuten aber alles auf Jerusalems Ende. Die dringen darauf, daß das Wort εὐθέως v. 29. und der 35 v.